

Aap Implantate
 Aesculap
 ARZ Haan / Styra
 Biomet
 Carl Zeiss / Oraya
 LMT Medical Systems
 Otto Bock / Chabloz
 Philips / Volcano
 Tracoe Medical
 Ulrich Medical
 Welch Allyn

Tracoe Medical erweitert Führungsmannschaft

1958 erfanden Rudolf Köhler, Prof. Biesalski und Prof. Waldeck die transparente, flexible PVC-Tracheostomiekanüle Tracoe comfort, die in den Anfangsjahren von B. Braun Melsungen vertrieben wurde. 1972 gründeten Dr. Wolfgang Köhler und Hildegard Waldeck schließlich die Tracoe GmbH in Karben. Seit dieser Zeit ist Tracoe Medical mit dem heutigen Firmensitz in Nieder-Olm auf Produkte für Tracheostomie und Laryngektomie spezialisiert. Mit diesem Produktprogramm bearbeitet das Unternehmen den Markt gemeinsam mit dem Fachhandel. Ständig wird daran gearbeitet, den Marktanforderungen bestmöglich zu entsprechen. Um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden, die Qualität der Produkte zu optimieren und die pünktliche Lieferfähigkeit zu sichern, stellte das Unternehmen die Produktion auf Fließfertigung um.



Dr. Thomas Jurisch rückte in die Geschäftsleitung.



Jörg Altenburger verantwortet den Vertrieb.

Es gibt auch personelle Veränderungen. Auf der Führungsebene wird Stephan Köhler als geschäftsführender Gesellschafter nun durch seinen Schwager Dr. Thomas Jurisch in der Geschäftsführung unterstützt. Nachfolger von Willi Weyland als Gesamt-Vertriebsleiter ist Jörg Altenburger, der sich vom Außendienst-Mitarbeiter über die Leitung des Auslandsvertriebes nun in diese Position hochgearbeitet hat. <

Biomet steigert Umsatz und Gewinn

Biomet Inc. hat in den ersten sechs Monaten des Bilanzjahres 2014/15 (31.5.) den Gewinn im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 36 Mio. auf 97 Mio. deutlich gesteigert. Der Umsatz erhöhte sich auf 1,618 Mrd. (+4 %). Mit +1,1 Prozent auf 367 Mio. Dollar wies Europa dabei das geringste Wachstum auf. Die USA kamen auf 1,008 Mrd. (+4,6 %) und die Region International auf 244 Mio. (+5,9 %). Bis auf Dental (121 Mio./-2,4 %) konnten alle Sparten zulegen: Knie 499 Mio. (+2 %), Hüfte 323 Mio. (+1,8 %), Sport, Extremitäten, Trauma 315 Mio. (+1,7 %), Wirbelsäule, Knochenheilung, Mikrofixation 247 Mio. (+19,8 %), Zement, Biologics, Sonstiges 112 Mio. (+2,8 %). <

Chabloz Orthopedie

Otto Bock HealthCare mit Mehrheitsbeteiligung

Ihrer langjährigen partnerschaftlichen Zusammenarbeit gaben die Familienunternehmen Otto Bock HealthCare und Chabloz Orthopedie am 21. November 2014 für die Zukunft ein festes Fundament. Otto Bock HealthCare übernahm zum 1. Januar 2015 51 Prozent des in der Region von Grenoble bis Südost-Frankreich führenden Patient-Care-Unternehmens.

Seit 1978 ist Otto Bock HealthCare mit einer eigenen Auslandsgesellschaft in Frankreich vertreten. Zusammen mit Pierre Chabloz gelang die Weiterentwicklung von Komponenten wie IC40 für prothetische Versorgungen. Das jüngste Beispiel ist das System ProCarve, das für Menschen mit Beinamputation Snowboarden und weitere Sportarten wieder aktiv ermöglicht.

„Wir freuen uns darauf, jetzt noch enger zusammen daran arbeiten zu können, dass Menschen Mobilität und Unabhängigkeit gewinnen. Gemeinsam wollen wir den Versorgungsstandard in Frankreich und Nordafrika weiter steigern“, so Mario Henkel, Geschäftsführer von Ottobock France. Pierre Chabloz ergänzt: „Uns verbindet bereits seit langer Zeit die Begeisterung für Innovationen und Technologien für Menschen. Unser nächstes Ziel auf diesem Weg sind neue

Lösungen im Bereich der Schaft- und Liner-Technologie.“

Otto Bock HealthCare baut sein Netz von Zentren für die Patientenversorgung von über 100 Einrichtungen mit diesem Schritt weiter aus und integriert die acht Standorte von Chabloz Orthopedie in sein weltweites Netzwerk. <

LMT Medical Systems

Mit Inkubator-System international erfolgreich

Im vergangenen Jahr hat das Lübecker Medizintechnik-Unternehmen LMT Medical Systems GmbH sein insgesamt 89. MR Diagnostik Inkubator-System Nomag IC verkauft. Der Einzelpreis des seit 2004 angebotenen Systems liegt laut Unternehmensangaben aktuell bei 260.000 bis 400.000 Euro. 2013 und 2014 wurden insgesamt 11 Inkubatoren verkauft.

Der Inkubator Nomag IC kann im Magnetresonanztomografen eingesetzt werden und ist mit gängigen MRT-Geräten kompatibel. Von den 89 verkauften Inkubatoren befinden sich 33 in Europa, 47 in anderen Regionen weltweit. Überdurchschnittlich viele Inkubatoren – exakt 18 – befinden sich in den USA. „In den USA wird sehr viel für Frühchen getan. Zusätzlich laufen umfangreiche Forschungen zu dem Thema“, weiß Nina Friedrich, Marketingleiterin der LMT Medical Systems.

In Deutschland setzen nach Angaben von LMT Medical Systems derzeit nur vier Kliniken den MR-Inkubator ein, und zwar die Unikliniken in Tübingen, Essen, Mainz sowie Jena. In Polen, Italien, Spanien, Großbritannien und in der Schweiz gibt es jeweils drei Kliniken, die mit dem Nomag IC die Frühchen untersuchen. In Österreich und Norwegen sind es zwei Kliniken, in Kroatien, Dänemark, Frankreich und Irland je eine Klinik. Eine positive Sonderrolle spielt Holland mit fünf MR-Inkubatoren.

LMT Medical Systems hofft, in Kürze den ersten Inkubator nach Saudi-Arabien verkaufen zu können. „Das wäre ein Türöffner für den Markt dort. Denn wenn eine Kinderklinik so ein tolles Gerät hat, ziehen andere Kliniken meistens nach“, sagt Nina Friedrich. <